



Ökumenische
FriedensDekade 2023



evangelische
Paulusgemeinde
Ettlingen

**„Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen,
oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende.“**

John F. Kennedy



Sicher nicht – oder? lautet das Jahresthema der diesjährigen Ökumenischen FriedensDekade. Hintergrund bleibt unser Anliegen, einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses zu leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beizutragen.

Dieses Anliegen bleibt unser Anspruch, auch wenn in diesen Zeiten bei vielen von uns große Verunsicherung vorherrscht, denn Frieden scheint mehr und mehr in Gefahr und der Weg dorthin immer ungewisser. Nach dem Ukraine-Krieg kommt jetzt der grausame Konflikt/Krieg im Nahen Osten hinzu und es wirkt wie Öl ins Feuer dieser allgemeinen Verunsicherung. Wohin soll das alles führen?

Umso mehr braucht es Orte, an denen Menschen mit ihren Ängsten und Sorgen, aber auch mit ihren Hoffnungen auf Frieden zusammenkommen, um Trost und Ermutigung zu erfahren.

Gebet

Sicherlich, Gott, du hast es schon Noah versprochen: So schenke uns neu die Gewissheit, dass wir in der Kraft deines Geistes Solidarität üben und verzichten lernen, und der Klimakatastrophe Einhalt gebieten können.

Darum bitten wir gemeinsam: „Herr, erbarme dich.“

Sicherlich, Gott, du hast dein Volk durch deine Propheten zurechtgewiesen und dann neue Hoffnung gestiftet. Du hast unser Vertrauen auf Götzen und Waffen gebrandmarkt, und uns dann ein Reich des Friedens zugesagt. So schenke uns neu die Gewissheit, dass deine versöhnende Kraft Frieden stiften kann, dass wir die Verantwortlichen drängen können, Verhandlungen, statt Krieg zu führen, auf dass das menschenverachtende Schlachten ein Ende finde.

Darum bitten wir gemeinsam: „Herr, erbarme dich.“

Sicherlich, Gott, du hast deinen Sohn zu uns gesandt, damit wir die Kraft von Liebe und Gewaltfreiheit von ihm lernen. In ihm hast du uns den Weg gewiesen, der in dein Reich der Gerechtigkeit führt. So schenke uns neu die Gewissheit, dass wir ihm getrost folgen können, auch wenn wir das Ziel des Weges nicht erkennen. Gib uns die Kraft, bedingungslos zu lieben und neue Wege des Friedens zu gehen.

Darum bitten wir gemeinsam: „Herr, erbarme dich.“

Sicherlich, Gott, du hast durch deinen Heiligen Geist unserer Kirche Kraft geschenkt, trotz Verfolgung und Leid die Gemeinschaft der Gläubenden zu stärken. So schenke uns allen neu die Gewissheit, dass du uns mit deiner Kraft begleitest, in Krankheit und Trauer, in Einsamkeit und im Streit. Schenk uns das Vertrauen in deine Hilfe, jetzt und alle Zeit.

Darum bitten wir gemeinsam: „Herr, erbarme dich.“

Amen.

Berthold Keunecke